

Neuerscheinung

Günther Salz

Der Blaustift



Verdrängung und
Wieder-Erinnerung der NS-Zeit am
Beispiel einer rheinischen Kleinstadt

DVS

DVS

Frankfurt am Main

– wieder erhältlich –

112 Seiten

mit Dokumentenanhang

978-3-932246-42-5

Preis 8,90 €

Bestellungen

über den Buchhandel oder

DVS, Schumannstr. 51, 60325 Frankfurt.

Bestellseite: www.dvs-buch.de

E-Mail: info@dvs-buch.de

Tel/Fax: 069 - 74 01 69



Der Blaustift

Sie hätten am **Blaustift** geleckert und sich so vergiftet, erklärte man den damaligen Kindern, die nach den verschwundenen jüdischen Spielkameraden fragten.

So steht der »**Blaustift**« symbolisch für die Art und Weise, wie man in Engers (aber auch anderswo) mit der Nazi-Vergangenheit umging und noch umgeht.

Der »**Blaustift**« ist aber auch Zeichen für das ausdauernde, akribische und ergebnissichernde Forschen nach der Wahrheit der NS- und der Nachkriegszeit. Was mit dem »**Blaustift**« notiert wird, ist nicht mehr auszuradiieren.

Nach langjähriger Recherche schreibt Günther Salz detailliert die Chronologie der Verdrängung und der Wieder-Erinnerung der Geschehnisse aus der NS-Zeit in der rheinischen Kleinstadt Engers-Neuwied nieder. Eine regionalgeschichtliche Studie, die manchen Mythos zerstört und auch für einen überregionalen Leserkreis interessant ist.

Der Autor, Jahrgang 1950, ist Sozialarbeiter und Diplom-Pädagoge und lebt seit seiner Geburt in Engers. Er arbeitet als Verbandsgeschäftsführer in Mainz und engagiert sich ehrenamtlich in der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung.